



Entwurf der Jahresplanung 2018

Gremien

- Frühjahrs-Bezirksjugendring-Vollversammlung am 28.04.2018 in Neusath (Landkreis Schwandorf) mit Führung durch das Oberpfälzer Freilandmuseum am Vormittag und Konferenzteil am Nachmittag.
- Herbst- Bezirksjugendring-Vollversammlung am 10. 11.2018 mit parallelen Arbeitskreisen der Jugendringe und Jugendverbände vormittags und Konferenzteil nachmittags. Voraussichtlich in der Stadt Weiden, genauer Ort steht noch nicht fest.
- ca. 10 Vorstandssitzungen, davon 1 Klausurtagung am 07./08.09.2018 in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen

Arbeitstagungen

Nachfolgend erwähnt sind hier nur die regelmäßig stattfindenden Arbeitstagungen für spezifische Zielgruppen der Oberpfälzer Jugendarbeit. Weitere Bildungsangebote für Kinder-, Jugendliche und Mitarbeiter/-innen der Jugendarbeit sind den einzelnen Arbeitsfeldern und Schwerpunktthemen zugeordnet.

- 1 Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit (10.04.2018)
- 1 Bezirksarbeitstagung der Geschäftsführer/-innen der KJR / SJR (13.03.2018)
- 1 gemeinsame, zweitägige, Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit und der Geschäftsführer/-innen der KJR / SJR (09./10.10.2018)
- 2 Bezirksfachtagungen der hauptberuflichen Mitarbeiter/-innen in Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Gemeindejugendarbeit (22.03.2018 und 25.10.2018)
- 1 Arbeitstagung für Verwaltungsmitarbeiterinnen der Kreis- und Stadtjugendringe sowie des Bezirksjugendrings (20.06.2018 in Regensburg)
- 1 CIPKOM-Anwendertreffen (27.02.2018 in Regensburg)
- 1 Schulung für gewählte Rechnungsprüfer/-innen von Kreis-, Stadt-, Bezirksjugendringen (gemeinsam mit Bezirksjugendring Niederbayern am 25.01.2018 in Vilshofen)

Arbeitsfelder und Schwerpunktthemen

Jugendkulturarbeit

„bunt gefächert“ – Jugendkulturservice Oberpfalz

Das Angebot „bunt gefächert“ - **Jugendkulturservice Oberpfalz** steht Jugendverbänden und Jugendgruppen auf Orts- und Kreisebene, Stadt- und Kreisjugendringen, der offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Gemeindejugendarbeit weiterhin zur Verfügung.

Die Bedingungen zur Antragstellung bleiben unverändert. Da sich die Workshop-Angebote zwischenzeitlich ändern können, welche entfallen oder neu dazu kommen können, empfiehlt es sich für Interessenten/-innen, die jeweils aktuellen Informationen auf der Webseite des Bezirksjugendrings abzurufen. Folgende Workshops werden 2018 angeboten:

- **Andere Länder – andere Sitten?**

Sprache, Kleidung, Essgewohnheiten, Religion - werfen wir gemeinsam den Blick auf und hinter vermeintlich kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Dabei soll vermittelt werden, wie wir Vorurteilen begegnen und auf Jugendliche aus anderen Ländern zugehen können. Der Workshop kann gerne von Kindern und Jugendlichen verschiedener Nationalitäten gemeinsam besucht werden, aber auch von Jugendgruppen, die mit jungen Geflüchteten in Kontakt treten wollen oder schon in Austausch getreten sind.

- **Jonglieren**

Die präzisen Bewegungen, die beim Jonglieren geschult werden, lernt man natürlich auch im Alltag umzusetzen. Und das auch noch mit jeder Menge Spaß! Von den Basics für Anfänger, über abwechslungsreiche Tricks für Fortgeschrittene, bis hin zur Jonglage mit einem Partner ist für jeden was dabei. (Auch in Kombination mit dem Workshop Zauberei möglich).

- **Graffiti**

Graffiti ist ein kontroverses Thema – diese Workshops behandeln den kunstrelevanten Teil dieser Kultur und vermitteln grundlegendes Wissen über diese Ausdrucksform.

Für Einsteiger: Ziel dieses Workshops ist es, ein Selbstportrait mit einfacher Sprühtechnik zu kreieren und sich so mit der urbanen Kunst auseinanderzusetzen.

Für Fortgeschrittene: Hier wird ein Graffiti-Gemeinschaftsbild gestaltet. Bei dieser Gemeinschaftsproduktion kann man sich je nach Fähigkeiten einbringen und Teil eines Graffiti-/Street Art-Werkes werden.

Street Art-/Graffiti-Wandgestaltung: Sei Teil einer professionellen Wandgestaltung - hier lernst du eine Konzeptarbeit umzusetzen. Bei diesem Teamprojekt werden verschiedenen Techniken um eine Street Art-/ Graffiti-Wandgestaltung durchzuführen, vermittelt.

- **Gerahmte Geschichten, Erzählen mit Comics und Cartoons**

Für Jugendliche: Wir erzählen Geschichten mit Bildern – hier könnt ihr eure eigene Welt erfinden und zu Papier bringen. Wir gehen von der Idee bis zum fertigen Comic: Über Szenenbücher, Charakterdesign und Hintergründen bis zu Panels und Layout.

Für Kinder: Wir erfinden eigene Geschichten und fantastische Welten. Eure Figur lernt laufen und sprechen und erlebt Abenteuer. Dabei lernt ihr, Gesichtsausdrücke und Figuren zu zeichnen, Hintergründe zu erfinden und eine Handlung in Bildern zu erzählen!

- **Theater als Forum!**

Hier dient Theater Mittel dafür, interaktiv mit Akteuren, dem Publikum und Betroffenen von Ungerechtigkeiten und Problemstellungen darauf aufmerksam zu machen und durch das eigene Handeln Veränderungen zu bewirken. Der Workshop führt entsprechend euren Interessen in die Methode des Forumtheaters ein. Gemeinsam entwickeln und proben wir Texte und Spielszenen. Ziel ist eine öffentliche Aufführung.

- **Zaubern**

Unsere Zauberlehrlinge lernen von uns die verschiedensten Zauberkunststücke: Magische Zaubergeschichten, Verschwinde-Kunststücke und Gedankenlesen sind nur ein kleiner Teil. Bedenke: in jedem von uns steckt ein Funken Magie. Man muss ihn nur erwecken! (Auch in Kombination mit dem Workshop „Jonglieren“ möglich).

- **Stencil: Kunst mit Spraydosen und Schablonen**

Nicht nur für die Straße, sondern auch für die Gestaltung von Räumen, Leinwänden und Stoffen eignet sich diese Technik ausgezeichnet. Du lernst, wie man mit Karton und Bastelskalpell selbst Schablonen erstellt und was man bei der Arbeit mit der Spraydose alles beachten muss. Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, mehrere Schablonen zu erstellen und eine Leinwand zu besprühen, die er am Ende des Workshops mit nach Hause nehmen darf.

- **Sprachanimation**

Du hast Lust, die Welt einmal mit anderen Ohren zu hören? Bingo auf Bosnisch? Kennenlernen auf Arabisch? Oder sogar auf deiner selbst kreierten Sprache? Hereinspaziert in eine mehrsprachige Welt! Im Workshop experimentieren wir mit Lautsprache, Körpersprache, Kunstsprache, Zeichensprache, Fremdsprache und vielem mehr!

- **Sprachcafé**

Neue und bekannte Sprachen kennenlernen – der Workshop bietet den Raum dazu. Das Konzept des Sprachcafés ist einfach: an jedem Tisch eine andere Sprache, von einer Sprachanimateurin/einem Sprachanimateur betreut.

- **Postkarten-Theater**

Hast du schon einmal erlebt, dass Postkarten lebendig werden? Ihr seid Schauspieler, Regisseur und Geschichtenerzähler: Ihr entwickelt Charaktere, eine Handlung und den Spannungsbogen eurer Szene. Improvisation und gutes Zusammenspiel gehören genauso zum Handwerkszeug eines Schauspielers, einer Schauspielerin wie Spaß beim Erproben von Rollen und Bühnenpräsenz. Zum Abschluss können wir zu einer kleinen Theateraufführung einladen!

- **Schauspielen! – für Bühne oder Film –**

Plant ihr gerade einen eigenen Film oder eine Theateraufführung? Möchtet ihr professionelle Anregungen für die schauspielerische Umsetzung? Hier bekommst du das Handwerkszeug: Wie entwickle ich meinen Charakter? Wie bewege ich mich in einer Szene? Wie setze ich meine Stimme ein? Wie kann ich meinen eigenen Ausdruck, meine Gestik und Mimik nutzen für eine authentische Darstellung?

- **Let's stomp, Rhythmus und Bewegung mit Alltagsgegenständen**

Habt Ihr Lust auf eine Rhythmuscombo, bei der keine teuren Percussioninstrumente notwendig sind? In Alltagsgegenständen stecken oft ungeahnte Soundmöglichkeiten. Im Workshop experimentieren wir mit Dingen, die sich besonders für den percussiven Einsatz eignen wie Stöcke, Drumsticks, Streichholzschachteln, Besen, Eimer, Luftpumpen und Fahrradklingel. Wir erarbeiten einzelne Rhythmen und kreieren so kleine Stücke.

- **Trash Orchester, Rhythmus auf Müllinstrumenten**

Ein Percussion-Workshop mit Gegenständen, die normalerweise auf der Müllkippe landen – mit überraschenden Soundergebnissen: Plastikflaschen werden zu Boomwhackers und sogar Zeitungspapier birgt eine Vielzahl von Geräuschen. Große Plastiktonnen und Fässer, Blechkanister und Schläuche laden euch zum Rhythmuspektakel ein. Wir stellen unser eigenes „Trash-Orchester“ auf, mit dem wir Rock- und Funkrhythmen spielen.

- **Ramba-Samba, Samba-Percussion-Workshop**

Hier könnt ihr die traditionellen Rhythmusinstrumente einer Sambagruppe ausprobieren: Surdos (große Basstrommeln), Caixa (brasilianische Snaredrum), Timbas (Handtrommeln), Agogobells (Glocke) und Tamborim (kleine helle Rahmentrommeln). Ihr lernt einige Basisgrooves und merkt, wie viel Spaß es macht, zusammen in einer Rhythmuscombo zu spielen.

- **Her mit Farbe und Pinsel!**

Den Gedanken, der Hand, dem Pinsel, der Farbe freien Lauf lassen, das ist die Devise für diesen Workshop zur großflächigen Malerei. Wir verlassen das kleine Blatt und bearbeiten größere Flächen mit Dispersionsfarben und Gouache. Als Malgrund können uns Papier oder Packpapier-Bahnen, Tapeten-Bahnen, Pappe, Planen, Stoffe, aber auch Gegenstände aus Holz, Kunststoff und Metall dienen. Auch die Wand eures Jugendraums könnten wir gestalten.

- **Waldkunst**

Steht in eurer Gemeinde ein Waldstück zur Verfügung, möglichst mit angrenzender Wiese oder Bach oder Teich? Könt ihr die Erlaubnis des Besitzers oder der Besitzerin einholen, dort Kunstwerke aus Naturmaterialien zu schaffen? Gartenschere, kleine Säge, Rechen, Schaufel und unsere Hände sind unsere Werkzeuge, um Objekte mit Naturmaterialien zu gestalten.

Jugendpolitische Schwerpunkte

Aktivitäten zum Wahljahr

Im Herbst 2018 finden die Landtagswahlen und die Bezirkswahlen statt. Dazu sollen verschiedene Aktivitäten durchgeführt werden.

Geplant ist die Vergabe eines Jugendarbeitspreises für gelungene Aktionen, Projekte und Aktivitäten, die in den Wahljahren 2017 (Bundestagswahl) und 2018 (Landtags- und Bezirkswahlen) durchgeführt wurden. Die Auszeichnung könnte bei der Herbst-Bezirksjugendringvollversammlung am 10.11.2018 vergeben werden. Die Teilnahme soll möglich sein für Kreis- und Stadtjugendringe, Jugendverbände und Jugendgruppen, Kommunale Jugendarbeit, Offene Kinder- und Jugendarbeit, Gemeindejugendarbeit ebenso wie für kirchliche Jugendstellen.

Auch soll unser Online-Quiz zum Bezirk Oberpfalz überarbeitet und aktualisiert werden und weiterhin auf der Webseite des Bezirksjugendrings zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus ist die Erarbeitung eines Gesellschaftsspieles mit Informationen zum Bezirk Oberpfalz angedacht. Hierbei sollen, ausgehend vom bestehenden Quiz und erweitert durch zusätzliche Aufgabenstellungen, Frage-/Antwortkärtchen gestaltet und gedruckt werden, ergänzt durch entsprechende, für das Spiel notwendige Utensilien. Dieses Spiel soll u. a. den Kreis- und Stadtjugendringen und den Jugendverbänden für ihre Arbeit und ihren Verleih zur Verfügung gestellt werden. Die Präsentation

des Spiels soll bei der Frühjahrs-Bezirksjugendringvollversammlung am 28.04.2018 im Oberpfälzer Freilandmuseum erfolgen.

Bezirkskonferenz Kommunale Jugendpolitik

Gemeinsam mit der Bezirksarbeitsgemeinschaft der Kommunalen Jugendarbeit in der Oberpfalz, dem Bayerischen Jugendring sowie evtl. weiteren Kooperationspartnern ist für politisch Verantwortliche eine Bezirkskonferenz „Kommunale Jugendpolitik“ (Arbeitstitel) geplant.

Die Städte und Gemeinden in der Oberpfalz haben in den vergangenen Jahren ihre Leistungen und Strukturen für ihre Kinder und Jugendlichen in vielfältiger Weise weiterentwickelt mit differenzierten Angeboten. Die Entwicklungsdynamik in der Kinder- und Jugendpolitik wird sich in vielen Kommunen in Zukunft fortsetzen und viele Gemeinden vor weitere planerische und konzeptionelle Herausforderungen stellen, was den Jugendbereich betrifft.

Bei der Konferenz sollen auf der Grundlage vorliegender Forschungsberichte, aktueller und prognostizierter Daten, aktuelle und zukünftige Perspektiven für junge Menschen in der Region sowie die Chancen einer gelingenden Jugendpolitik in ihren Heimatgemeinden behandelt werden. Angedacht ist eine Veranstaltung wochentags von 13 bis 17:30 Uhr. Voraussichtlicher Termin: erste Hälfte Juni 2018

Antirassismus-Training

Gemäß dem auf der Frühjahrs-BA-Tagung des Bezirksjugendrings Oberpfalz beschlossenen Antrags „Für Vielfalt und Solidarität statt Ausgrenzung“ soll im Geschäftsjahr 2017/2018 eine Veranstaltung in der Art der „Stammtischkämpfer_innenausbildung“ des Bündnisses „Aufstehen gegen Rassismus“ angeboten werden. Hierbei wird die Aufklärung über rechtspopulistisches Gedankengut im Vordergrund stehen und wie diesem argumentativ begegnet werden kann. Akteure der Jugendarbeit können nach Teilnahme an dieser Veranstaltung als Multiplikator/-innen innerhalb ihres Verbandes, Einrichtung etc. tätig sein. So ist es im Sinne des Antrags, wenn auch die Jugendverbände das Thema Rechtspopulismus aufgreifen und sich innerhalb ihrer Verbände inhaltlich mit der Ausrichtung der Parteien auseinandersetzen.

Kinder haben Recht(e)!

Es gibt die Menschenrechte, die für alle Menschen gelten – und auch für Kinder. Aber leider werden die Menschenrechte bei Kindern besonders häufig verletzt. Kinder haben besondere Bedürfnisse in Bezug auf ihre Förderung, ihren Schutz, ihre Mitbestimmung und ihre Entwicklung. Darum hat die UNO vor mehr als 25 Jahren die UN-Konvention über die Rechte des Kindes verabschiedet. Trotzdem gehören Mobbing, (sexualisierte) Gewalt, Kinderarbeit, Armut, Vernachlässigung, Diskriminierung und Ausgrenzung leider zum Alltag vieler Kinder. Bedauerlicherweise geben laut dem Kinderreport Deutschland 2017 (Deutsches Kinderhilfswerk e.V.) 82 Prozent der Kinder und 85 Prozent der Erwachsenen an, Kinderrechte nur vom Begriff her oder überhaupt nicht zu kennen. Als Interessensvertretung junger Menschen möchte der Bezirksjugendring Oberpfalz dazu beitragen, die Kinderrechtskonvention lebendiger werden zu lassen. So ist angedacht, für die Jugendarbeit eine zeitlose, mobile Ausstellung zu konzipieren, die über die Rechte von Kindern informiert und diese anschaulich sowie kindgerecht darstellt. Zusätzlich könnten für die Gruppenarbeit geeignete Arbeitsmaterialien erstellt werden, die Informationen, Methoden und Aktionsideen zu Kinderrechten enthalten.

Diesbezüglich fanden in 2016 und 2017 Recherchetätigkeiten statt. Daran wird sich die Konzeptionierung sowie die Erstellung der Ausstellung anschließen.

Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz

Die Medienfachberatung ist aktuell ausgestattet mit vier Halbtagsstellen. Anstellungsträger der Medienfachberatung ist der Bezirk Oberpfalz. Die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz ist überstellt an den Bezirksjugendring Oberpfalz und damit eingebunden in die Struktur der Jugendarbeit. Die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz versteht sich als Servicestelle für die Oberpfälzer Jugendarbeit und berät in allen medienpädagogischen Fragestellungen. Ziel ist die Förderung von Medienkompetenz. Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung und auf der Basis eines Rahmenkonzeptes arbeitet die Medienfachberatung eng mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis zusammen. Kooperationen bestehen zudem mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen und dem T1 – Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord.



Für 2018 ist eine Vielzahl von Projekten, Fortbildungen und Veranstaltungen geplant, die im Folgenden näher erläutert werden. Sehr gern unterstützt die Medienfachberatung zudem individuelle Anfragen aus der Oberpfälzer Jugendarbeit in unterschiedlicher Ausprägung. Das reicht von Kooperationsprojekten über ausführliche Beratungsvorgänge und Konzeptionshilfen bis hin zum Verleih von Geräten und der Vermittlung von Referenten/-innen.

Medienprojekte und Workshops mit Kindern und Jugendlichen

In den Bereichen Video, Audio, Internet, Smartphone und Foto werden vielfältige Medienworkshops für Kinder und Jugendliche realisiert. Ziel ist es, Heranwachsende für einen aktiven, selbstbestimmten und kritisch-reflexiven Umgang mit Medien zu stärken.

- **Die Datenagenten**
Ein neues, selbstentwickeltes Spiel der Medienfachberatung mit dem Ziel, die Themen „Big Data und Datensicherheit“ erlebbar und erfahrbar zu machen.
- **Actionbound – Digitale Schnitzeljagd**
Geplant werden zwei Medienprojekte, zum einen am 31.07.2018 in Kooperation mit dem T1 – Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord, zum anderen im Oberpfälzer Freilandmuseum Neusath-Perschen.
- **Der Geräuschesammler**
Projekte zur Förderung der Hörwahrnehmung. Auf der Plattform www.gerauschesammler.de können Kinder und Jugendliche ihre Geräusche veröffentlichen.
- **Filmwerkstätten für Kinder und Jugendliche**
Kinder und Jugendliche drehen ihren eigenen Film – mit der Kamera oder mit Tablet und Smartphone. Sie erweitern Bausteine ihrer Medienkompetenz und erfahren viel über die Hintergründe des Filmemachens.
- **Fotofun – Kreativ mit dem Smartphone**
Mobile Fotoprojekte mit Kindern und Jugendlichen.
- **Planspiel „Bloßgestellt im Netz“**
Ein Planspiel zur Prävention von Cybermobbing und verletzendem Online-Handeln.
- **Unterstützung von Jugendfilmgruppen**
Beratung, Förderung, Einholen von Drehgenehmigungen, Vernetzung und Fortbildung.
- **Autogrammkarten gestalten**
Workshop auf dem Bayerischen Kinder- und Jugendfilmfestival 2018 in Roth.

KIFINALE – 7. Kinderfilmfestival Oberpfalz

Sonntag, 11. März 2018

Ring-Theater Amberg

Das 7. Kinderfilmfestival Oberpfalz findet 2018 im Ring-Theater Amberg statt, veranstaltet vom Bezirksjugendring Oberpfalz in Kooperation mit dem Stadtjugendring Amberg und dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis. Unterstützt wird die KIFINALE durch den Bezirk Oberpfalz, die Stadt Amberg (angefragt) und one4two.

Die besten Filme von fünf- bis zwölfjährigen Kindern aus der Oberpfalz werden auf großer Kinoleinwand präsentiert. Neben den beiden Filmvorführungen bekommen die Besucher/-innen die Möglichkeit, im Foyer des Kinos an vielen Workshops rund ums Thema Film mitzumachen.

Bis 11. Januar 2018 können Kinder ihre selbstgedrehten Kurzfilme einreichen. Das Teilnahmeformular befindet sich unter www.kifinale-oberpfalz.de. Eine Jury wählt die besten Filme unter allen Einsendungen aus. Erwartet werden über 500 Besucher/-innen aus der ganzen Oberpfalz.

4. Jugendfotopreis Oberpfalz

Das Thema 2018 lautet: **Freundlichkeit**

05. Mai 2018, W1- Zentrum für junge Kultur Regensburg

Ein freundliches Lächeln, ein netter Blick, das ist nicht schwer. Und doch bewegen uns diese kleinen Gesten. Sie sind Türöffner und Grundhaltung zugleich und sagen viel darüber aus, wie wir miteinander umgehen wollen. Der Jugendfotopreis Oberpfalz sucht 2018 die besten Bilder zum Thema Freundlichkeit und will wissen, was Freundlichkeit für Jugendliche bedeutet.

Mitmachen kann bei dem Online-Fotowettbewerb, wer zwischen 14 und 26 Jahre alt ist, in der Oberpfalz wohnt und kein/-e kommerziell oder professionell arbeitender Fotograf/-in ist. Dabei kommt es nicht auf technisch perfekte Hochglanzbilder an. Vielmehr freuen sich die Veranstalter auf bewegende Bildideen und außergewöhnliche Perspektiven.

Jugendliche aus der Oberpfalz sind aufgerufen, ihre Bilder online auf der Website www.jugendfotopreis-oberpfalz.de einzureichen. Eine unabhängige Fachjury benennt die Gewinner. Die Abschlussveranstaltung mit Workshops und Preisverleihung wird am 5. Mai 2018 im W1 - Zentrum für junge Kultur in Regensburg stattfinden. Veranstalter sind der Bezirksjugendring in Kooperation mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik und dem W1 – Zentrum für junge Kultur.

Medienpädagogische Fachtagung

Das Thema 2018 lautet:

Was tun gegen Hass und Hetze im Netz?

Strategien und Methoden für die Jugendarbeit

28. Februar 2018, Mehrgenerationenhaus Regensburg

Durch die Anonymität des Internets sind verletzend Äußerungen bedauerlicherweise gang und gäbe im Online-Alltag. Wo kein Gegenüber zu sehen ist, scheinen plötzlich alle Umgangsformen vergessen und Beleidigungen an der Tagesordnung. Begriffe wie „Cybermobbing“, „Hate Speech“ und „Fake News“ gehören heute zu unserem Alltag. Auch in der Jugendarbeit sind wir mit diesen Phänomenen konfrontiert und sind gefragter denn je, Kinder und Jugendliche bei Konflikten in der digitalen Welt zu begleiten. Die Medienpädagogische Fachtagung bietet hierzu wieder praktisch aufbereitete Methoden für die Jugendarbeit.

Vorbereitungen zur 16. JUFINALE – Jugendfilmfestival Oberpfalz 2019

Bereits im Herbst 2018 laufen die Vorbereitungen für die JUFINALE Oberpfalz 2019 mit der Suche nach einem Veranstaltungsort und Kooperationspartnern.

Die JUFINALE ist ein Filmfestival für 13- bis 26jährige junge Filmgruppen aus der Oberpfalz. Gesucht werden Kurzfilme, die unter nicht-kommerziellen Bedingungen entstanden sind. Verliehen werden die Jugendfilmpreise Oberpfalz in verschiedenen Kategorien, darunter auch zu einem Sonderpreis. Die Jugendfilmpreisträger aus der Oberpfalz sind automatisch nominiert für das Bayerische Kinder- und Jugendfilmfestival. Veranstaltet wird die JUFINALE vom Bezirksjugendring Oberpfalz in Kooperation mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik und Partnern aus der Jugendarbeit vor Ort.

Fortbildungen für ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/-innen aus der Jugendarbeit

Zielgruppe der Fortbildungen sind ehrenamtlich und hauptamtlich Tätige und weitere Interessierte in der Oberpfälzer Kinder- und Jugendarbeit. Die Medienfachberatung unterstützt und berät diese in medienpädagogischen Fragestellungen. Neben den hier vorgestellten Fortbildungen werden zusätzliche Seminare hauptsächlich für Jugendleiter/-innen vor Ort auf Anfrage durchgeführt.

Digitale Selbstverteidigung

Workshop für mehr Datensicherheit

Termin steht noch nicht fest, Geschäftsstelle Bezirksjugendring Oberpfalz

Dabei erlernen die Teilnehmer/-innen ganz praktisch Mittel und Wege kennen, um ihre Privatsphäre und ihre Daten besser zu schützen. Inhaltlich geht es beispielsweise um sichere Browsereinstellungen und/oder um alternative Software, die weniger Daten abgreift. Angefragt sind Referenten/-innen des Vereins Digitalcourage e.V. Der Verein engagiert sich seit 1987 für Grundrechte, Datenschutz und eine lebenswerte Welt im digitalen Zeitalter.

Kreativ mit Medien

Die besten Apps für die Jugendarbeit

26.-27. Januar 2018, Jugendbildungsstätte Waldmünchen

Schwerpunkt des Seminars bildet die Frage, wie man die kreativen Potenziale von Handy und Tablet für die Jugendarbeit nutzen kann. Das Seminar ist sehr praktisch ausgelegt: Mit Handy oder Tablet werden Fotos bearbeitet, Trickfilme produziert, Videos gedreht, bearbeitet und veröffentlicht, sowie Audio- und Musik-Apps getestet. Darüber hinaus werden medienpädagogische Grundlagen vermittelt und mögliche Spannungsfelder rund um die mobile Mediennutzung diskutiert.

Grundkurs Video

Einstieg ins Filmemachen

05.-07. Oktober 2018, Jugendbildungsstätte Waldmünchen

Die Fortbildung „Grundkurs Video“ vermittelt Basiskompetenzen, um als Einsteiger/-in erste Berührungen mit dem Medium Video zu sammeln oder um vorhandene Erfahrungen zu vertiefen. Im Mittelpunkt stehen dabei eine Einführung in das filmische Gestalten (Kameraführung, Bildgestaltung, Montageformen und Dramaturgie) sowie praktische Einheiten, um mit der Technik (Kamera, Mikrofon und Schnittprogramm) „warm“ zu werden. In Kleingruppen produzieren die Teilnehmer/-innen selbst kurze Filme: Außerdem ist die Fortbildung prall gefüllt mit vielen Tipps und Planungshilfen zur medienpädagogischen (Video-)Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Drehbuch und Dramaturgie

Aufbaukurs für Filmemacher/-innen der Jugendarbeit

Termin steht noch nicht fest, Jugendbildungsstätte Waldmünchen

Filmregisseur, Drehbuchautor und Kolumnist Matthias Kiefersauer führt bei dieser Fortbildung als Experte die Teilnehmenden in die Kunst des Drehbuchschreibens ein. Nach einiger Theorie, praktischen Übungen und vielen Tipps und Tricks geht es auch um Hilfestellungen für das Drehbuchschieben mit Jugendlichen.

Medienführerschein für die außerschulische Jugendarbeit

Medien zum Thema machen

Ganzjährig, oberpfalzweit

Kinder und Jugendliche gehen heute ganz selbstverständlich mit Medien um, kennen sich häufig technisch gut aus, schätzen aber Folgen ihrer Mediennutzung nicht immer richtig ein. In der Schulungseinheit zum Thema „Mobile Kommunikation“ mit drei unterschiedlichen Schwerpunkten erfahren Jugendleiter/-innen, wie sie anlassbezogen in ihren Jugendgruppen den kritischen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien stärken können. Der Medienführerschein Bayern ist eine Initiative der Bayerischen Staatsregierung und wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie finanziert. Die gemeinnützige Stiftung Medienpädagogik Bayern koordiniert die Initiative und verantwortet die inhaltliche Entwicklung. Weitere Informationen zum Medienführerschein Bayern findet man unter

www.medienfuehrerschein.bayern.de.

Die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz war an der inhaltlichen Ausgestaltung beteiligt und führt 2018 die zweistündigen Einheiten des Medienführerscheins durch.

Weitere Aufgabenbereiche

- Vermittlung von Referenten/-innen für die Jugendarbeit
- Organisation des Geräteverleihs inkl. Updates und Pflege der Hard- und Software
- Erstellung des „Lesezeichen - Linktipps für die medienpädagogische Praxis“
- Teilnahme an diversen Veranstaltungen auf Landesebene und Kooperationsgesprächen:
 - Frühjahrs- und Herbsttagung der Medienfachberater/-innen aller bayerischen Bezirke
 - Zweimal jährliche Mitgliederversammlungen des JFF e.V.
 - Kooperationsgespräch mit JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis
 - Teilnahme am Infogespräch des T1 – Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord
- Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Pressegespräche und Presseberichte
- Kommunikation und Information über Webseiten und social media:
 - www.medienfachberatung-oberpfalz.de
 - www.jufinale-oberpfalz.de
 - www.kifinale-oberpfalz.de
 - www.jugendfotopreis-oberpfalz.de
 - www.gerauesammler.de
 - Instagram-Account: www.instagram.com/jugendfotopreis
 - Facebook-Fanseite MFB: www.facebook.com/medienfachberatung.oberpfalz
 - Facebook-Fanseite JUFINALE: www.facebook.com/jufinale
 - Facebook-Fanseite des Geräuschesammler: www.facebook.com/Geraeuschesammler
 - YouTube-Channel der Medienfachberatung
 - Twitter-Account

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SOR – SMC)

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist ein Projekt von und für Schülerinnen und Schüler, die gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, aktiv vorgehen. Ziel ist, durch eine offene Auseinandersetzung dafür zu sorgen, dass niemand beispielsweise wegen seiner Herkunft, Hautfarbe, Sprache, sexueller Orientierung oder Religion mit Worten oder körperlicher Gewalt verletzt, benachteiligt und ausgeschlossen wird. Die Schülerinnen und Schüler leisten damit ihren Beitrag zu einer respektvollen, friedfertigen, demokratischen Gesellschaft.

Seit Mai 2014 ist der Bayerische Jugendring Träger der Landeskoordination Bayern, die ihren Sitz in der Jugendbildungsstätte Unterfranken in Würzburg hat. In den Bezirken Unterfranken, Mittelfranken, Oberfranken und Schwaben sind die Bezirksjugendringe bzw. ihre Jugendbildungsstätten und seit September 2015 auch der Bezirksjugendring Oberpfalz für die Regionalkoordination zuständig.

Aufgabe der Regionalkoordination ist neben der Beratung interessierter Schüler/-innen sowie Lehrer/-innen im Wesentlichen die Teilnahme an den Titelverleihungen und die Organisation von „aktivcoach-Seminaren“ sowie Netzwerktreffen. Dafür stehen finanzielle Mittel über die Landeskoordination zur Verfügung.

In Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen findet wieder ein zweitägiges „aktivcoach-Seminar“ für aktive Schüler/-innen aus SOR-SMC-Schulen statt, voraussichtlich am 07./08.05.2018.

Weiterhin wird Ende März zum zweiten Mal das eintägige, oberpfalzweite Netzwerktreffen für Schüler/-innen, Lehrer/-innen und pädagogisches Personal angeboten. Je nach Interessenslage sollen die Teilnehmenden zwischen verschiedenen Workshops wählen können, die ggf. von einem Inputreferat und einer Abschlusspräsentation eingerahmt werden. Das oberpfalzweite Netzwerktreffen soll außerdem Raum für die Vorstellung einzelner erfolgreicher Projekte bieten.

Darüber hinaus werden die im Schuljahr 2016/2017 begonnenen niederschweligen Vernetzungsangebote fortgeführt, bei denen der Austausch im Vordergrund steht. Durch die Initiierung regionaler Netzwerktreffen (Einzugsgebiet z.B. zwei bis drei Landkreise / kreisfreie Städte) sollen aktive Schüler/-innen der SOR-SMC-Schulen die Möglichkeit erhalten, über Erfolge und Schwierigkeiten vergangener und laufender Projekte zu berichten, Fragen der Organisation und Finanzierung zu besprechen und neue, vielleicht auch gemeinsam zu realisierende, Projektideen entwickeln. Auch Lehrer/-innen und pädagogische Fachkräfte sollen eingeladen werden und in einem separat moderierten Arbeitskreis Gelegenheit haben, sich über anstehende Fragen und aktuelle Entwicklungen auszutauschen. Noch zu klären ist, welche Städte und Landkreise, über die Weidener SOR-SMC-Schulen sowie die SOR-SMC-Schulen Stadt- und Landkreis Regensburg hinaus, bzgl. der Treffen zusammengefasst werden.

Da davon auszugehen ist, dass das Interesse an SOR-SMC im kommenden Schuljahr weiter steigen wird, sollen weitere ehrenamtliche und auf Honorarbasis tätige Mitarbeiter/-innen gewonnen werden für die Unterstützung bei der Moderation künftiger regionaler Vernetzungsangebote oder bei Bedarf auch für die Durchführung von Titelverleihungen. Die Titelverleihungen werden in erster Linie von den Vorsitzenden und Vorstandsmitgliedern des Bezirksjugendrings wahrgenommen, die Koordinierung läuft über die Geschäftsstelle. Darüber hinaus ist die Teilnahme der Regionalkoordination an voraussichtlich zwei überregionalen Koordinierungstreffen auf Landesebene erforderlich.

Fortschreibung des Kinder- und Jugendprogramms

Nach der erstmaligen Veröffentlichung eines Kinder- und Jugendprogramms für die Oberpfalz im Jahr 1995 und nach überarbeiteten Fortschreibungen in den Jahren 2000 und 2008 liegt seit 2016 die aktualisierte Neufassung des Kinder- und Jugendprogramms für die Oberpfalz vor.

Weiterhin gilt es, Ziele, Perspektiven und Schwerpunktsetzungen des Kinder- und Jugendprogramms für die Oberpfalz weiter zu verfolgen. Der Vorstand wird sich auch 2018 in seinen Sitzungen mit einzelnen Schwerpunktthemen befassen, um die Situation und die Entwicklungen in diesen Bereich zu beobachten und zu reflektieren, einzelne Handlungsvorschläge umzusetzen und in den kommenden Jahren die Themen in Arbeitstagen und gegebenenfalls in Sonderprojekten einzubringen.

Kooperation mit dem Popularmusikbeauftragten

Der Popularmusikbeauftragte Mathias Wagner ist Ansprechpartner für Pop- und Rockmusiker, aber auch für Organisatoren von Konzerten und Festivals. Er berät unter anderem bei Fragen rund um Auftrittsmöglichkeiten, Vertriebsmöglichkeiten und Promotion. Er unterstützt die Vernetzung und Außenwirkung der Oberpfälzer Pop- und Rockmusikszene und berät den Bezirk Oberpfalz in Fragen des regionalen Pop-Geschehens und hinsichtlich der Künstler/-innen. Auch für die Jugendringe, Jugendverbände und Jugendzentren/Jugendtreffs ist er ein interessanter Ansprechpartner.

Zusätzlich zum aktuellen Austausch von Informationen trifft sich der Bezirksjugendring mindestens einmal jährlich mit dem Popularmusikbeauftragten zu Reflexions- und Planungsgesprächen.

Jugendarbeit und Schule

Über lange Zeit traditionell gewachsen ist die Zusammenarbeit mit dem Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in der Oberpfalz und dessen Mitarbeiter, bisher in erster Linie die Herbstausssprachetagung der Schülersprecher/-innen der Gymnasien betreffend. Auch die erstmalige Einladung zu der Bezirksausssprachetagung der Schülersprecher/-innen der beruflichen Schulen soll wiederholt und der Austausch intensiviert werden. Der Bezirksjugendring bemüht sich hier um den Kontakt mit den Bezirksschülersprechern/-innen und lädt sie u. a. zur Teilnahme an den Bezirksjugendring-Vollversammlungen ein.

2018 bietet der Bezirksjugendring in Zusammenarbeit mit einem Mitarbeiter des Ministerialbeauftragten der Gymnasien in der Oberpfalz für die Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler ein Seminar zum Thema „Projektmanagement für SMVn und an der SMV-Arbeit interessierte Schülerinnen und Schülern“ an. Darüber hinaus ist ein Seminar rund um das Thema „Schülerzeitung“ in Planung.

Eine Kooperationsebene zu Schulen hat sich für den Bezirksjugendring durch die im September 2015 erfolgte Übernahme der Regionalkoordination des Projekts Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage ergeben. (Mehr dazu wurde bereits auf Seite 9 der Jahresplanung dargestellt).

Auch im Arbeitsfeld Medienfachberatung werden im Jahr 2018 voraussichtlich wieder einzelne Projekte im Rahmen der Kooperation von Jugendarbeit und Schule durchgeführt.

Deutsch-tschechische Jugendbegegnung

Deutsch-tschechische Jugendbegegnungen sind seit Jahren ein kontinuierlicher Bestandteil der Aktivitäten von Oberpfälzer Jugendorganisationen. Tandem, das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch mit Sitz in Regensburg, hat hierbei eine zentrale Funktion als Anlauf- und Koordinierungsstelle.

Hervorzuheben ist auch die Jugendbildungsstätte Waldmünchen, für die dies schon traditionell einen wichtigen Arbeitsschwerpunkt darstellt. Weitere Kontakte entstehen über die Arbeit des „T1- Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord“, insbesondere in der grenzüberschreitenden interkulturellen Medienarbeit mit tschechischen Kindern, Jugendlichen, Schulklassen und Multiplikatoren/-innen.

Eine Förderung von deutsch-tschechischen Jugendbegegnungen von Jugendverbänden, Jugendringen und Jugendeinrichtungen ist auch aus Mitteln des Bezirks Oberpfalz für die grenzüberschreitende Kultur- und Heimatpflege möglich. Die Anträge werden direkt bei der Kulturverwaltung des Bezirks bearbeitet und ausbezahlt.

Information und Öffentlichkeitsarbeit

Der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit umfasst folgende Aktivitäten:

- Betreuung und Pflege der Webseite www.bezirksjugendring-oberpfalz.de und der Facebook-Fanseite des Bezirksjugendrings
- Bereitstellung und Verbreitung von Publikationen;
- Selbstdarstellung in den Medien / Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk und TV;
- Kontaktgespräche mit Landräten, Oberbürgermeistern und Landtagsabgeordneten;
- Jugendpolitische Stellungnahmen zu aktuellen Themen;
- 4 Ausgaben des Infodienstes;
- Illustrierter ausführlicher Jahresbericht.

Vertretung und Kooperation

- Besuche bei den Vollversammlungen der Stadt- und Kreisjugendringe
- Besuche bei Verbandsversammlungen der Jugendverbände (bei Bedarf)
- Regelmäßige Teilnahme am Kulturausschuss des Bezirks
- Informations- und Kontaktgespräche mit dem Bezirkstag (Präsident, Vizepräsidenten, Kulturreferent, Bezirkstagsfraktionen) sowie Kooperation mit der Verwaltung des Bezirks
- Vertretung in der BJR-Vollversammlung
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Kommissionen des Bayerischen Jugendrings
- Teilnahme an den Arbeitstagen der Bezirksjugendringe
- Teilnahme an den Arbeitstagen der BezJR-Geschäftsführer/-innen
- Teilnahme an den Koordinierungstreffen von SOR - SMC
- Teilnahme am Jugendarbeitsschutzausschuss
- Kooperation mit TANDEM
- Kooperation mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis

Jugendbildungsstätte Waldmünchen

Die Jugendbildungsstätte für den Bezirk Oberpfalz ist wichtiger Bestandteil der Infrastruktur der Kinder- und Jugendarbeit in der Oberpfalz. Sie unterstützt die Jugendarbeit durch Kooperationsmaßnahmen mit den verschiedenen Trägern der Jugendarbeit in der Oberpfalz, allem voran durch gemeinsame Angebote in den Ferienprogrammen der Jugendringe und der Kommunalen Jugendarbeit.

In folgenden Bildungsbereichen hat sich die Jugendbildungsstätte Waldmünchen profiliert:

- Interkulturelle Bildung, internationale Jugendbegegnungen, (insbesondere mit Tschechien),
- Medienpädagogik (Video, Radio, Fotografie),
- Berufsbezogene Bildung (Förderung von Schlüsselqualifikationen, Berufsorientierung),
- Gesellschaftspolitische Bildung (Europa, Migration, Globalisierung, Umwelt)
- Umweltbildung (Klimawandel, erneuerbare Energie)

- Jugendkulturarbeit,
- Ferienangebote für Kinder und Jugendliche.

Die bewährte und für beide Seiten fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Bezirksjugendring und Jugendbildungsstätte umfasst u. a.:

- Mitarbeit im Jugendausschuss der Jugendbildungsstätte,
- Mitwirkung bei der Programmgestaltung (u. a. Programmgespräch zur Jahresplanung),
- Bewirtschaftung des Bezirkszuschusses an die Jugendbildungsstätte,
- Enge Kooperation von Geschäftsführung, Medienfachberatung und pädagogischer Mitarbeiterin in fachlichen Fragen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, im Besonderen mit dem bezirklichen Jugendbildungsreferenten und
- Durchführung einer gemeinsamen pädagogischen Fachtagung in der Jugendbildungsstätte (Thema steht noch nicht fest) sowie bei Bedarf weiterer Kooperationsveranstaltungen

Servicefunktion der Geschäftsstelle

Der Bezirksjugendring hat als Fachstelle für Jugendarbeit auf regionaler Ebene eine wichtige Unterstützungs- und Beratungsfunktion für die Stadt- und Kreisjugendringe, die Jugendverbände, die kommunale und gemeindliche Jugendarbeit sowie die offene Kinder- und Jugendarbeit. Mit verschiedenen Serviceangeboten wird Jugendarbeit bezirkswweit vernetzt und qualifiziert.

Gemäß der „Vereinbarung innerhalb des Bayerischen Jugendrings zur Aufgabendelegation und Aufgabenverteilung“ übernimmt der Bezirksjugendring eine Reihe von Beratungsaufgaben, Prüfungsvorgängen (u. a. Zweckbindungsprüfung von Einrichtungen) sowie Stellungnahmen (u. a. zu überörtlichen Investitionsvorhaben oder zu Anträgen für Fachprogramme).

Im Rahmen der Kontingentselbstverwaltung ist der Bezirksjugendring zuständig für die Bearbeitung der Landesförderung für AEJ (Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern) und Jugendbildungsmaßnahmen für die Stadt- und Kreisjugendringe und die Jugendbildungsstätte Waldmünchen.

Darüber hinaus umfasst der Service folgende Aufgabenbereiche:

Bearbeitung der Zuschüsse aus Mitteln des Bezirks für

- Grundförderung der Jugendverbände
- Förderung von Projekten und Modellmaßnahmen
- Förderung von Jugendtreffen und Jugendkulturmaßnahmen
- Förderung der Ausstattung für Jugendorganisationen
- Investitionsförderung von Einrichtungen der Jugendarbeit
- Betriebs- und Personalkostenförderung der Jugendbildungsstätte Waldmünchen